



PRAXIS DR. MED. CHRISTOPH HORN

HAUSÄRZTLICHER INTERNIST
ERNÄHRUNGSMEDIZINER (DGE)
GELBFIEBERIMPfstELLE

Reisefieber

Reisen bildet. Aber Reisen macht auch krank, wenn man keine ausreichende Vorsorge betreibt.

Vor allem in Afrika, Asien und Südamerika ist das Risiko sehr hoch, an Malaria, Gelbfieber oder Tollwut zu erkranken. Auch in Russland ist die Diphtherie immer noch eine weit verbreitete Krankheit.

Deswegen sollte jeder, der aus privaten oder beruflichen Gründen eine Fernreise antritt, egal ob er sich auf dem Land oder in der Stadt aufhält, sich beraten und entsprechend impfen lassen.

In einzelnen Ländern besteht sogar eine Gelbfieberimpfpflicht.

Das tun wir für Sie

1. Vor Reiseantritt: Impfen nach Plan

Für 15 € erhalten Sie bei uns eine komplette Reiseberatung. Diese beinhaltet aktuelle Informationen über Ihr Reiseland, einen individuellen Impfplan und Informationen zur Reiseapotheke.

Reisedauer von bis zu einem Monat

Impf- und Reiseberatung 2-4 Wochen vor Reiseantritt.

Last-Minute-Reisen

Sofortige Beratung und Impfungen, besonders in Ländern mit hohem Malariarisiko.

Langzeitaufenthalte

Beratung 2-3 Monate vor Reiseantritt. Impfungen können in diesem Zeitraum in optimal aufeinander abgestimmten Zeitabständen erfolgen.

2. Wir impfen Sie durch

Sie können bei uns alle Impfungen erhalten. Als staatlich zugelassene Gelbfieberimpfstelle mit regionalem Einzugsgebiet führen wir selbstverständlich auch Gelbfieberimpfungen durch.

Grundimpfungen

Die auch hier vorgesehenen Impfungen gegen Wundstarrkrampf, Kinderlähmung und Diphtherie empfehlen wir als Standardimpfungen. Sollten Impfplücken bestehen, dann frischen wir Ihre Impfungen gerne auf.

Gelbsucht

Gegen die infektiöse Gelbsucht (Hepatitis A) sollten Sie sich auf jeden Fall impfen lassen, wenn kein Impfschutz besteht. Denn für diese Krankheit müssen Sie nicht weit reisen: Schon innerhalb Europas können Sie sich mit dem Erreger infizieren.

Wenn Sie eine Rucksackreise (Trekkingtour) unternehmen, bietet sich auch eine Impfung gegen Hepatitis B als kombinierter Impfstoff an.

Typhus

Typhus ist eine Salmonellenerkrankung und kann bei Rucksackreisenden auftreten. Es gibt die Möglichkeit der Schluckimpfung oder der Spritze.

Gelbfieber

Gelbfieber ist eine durch Stechmücken übertragene Virusinfektion. Sie kann nach Ausbruch der Krankheit nicht medikamentös behandelt werden und endet daher oft tödlich für den betroffenen Patienten. Risikogebiete sind Afrika und Südamerika. Am 10. Tag der Impfung ist

→

ein Schutz für 10 Jahre gegeben.
Nebenwirkungen sind selten. Bei allergischen Reaktionen, z.B. auf Hühnereiweiß, beraten wir Sie gerne.

Cholera

Die Choleraimpfung wird heute nur noch bei Reisen in die Infektionsgebiete empfohlen.

Tollwut

Tollwut ist eine in ihrer todbringenden Gefährlichkeit unterschätzte Infektionskrankheit, die durch Tiere übertragen wird, vor allem in städtischen Gebieten der so genannten Entwicklungsländer. Bricht die Krankheit aus, endet sie tödlich.

Wenn Sie eine Reise mit langer Aufenthaltsdauer planen, empfiehlt sich dringend eine Impfung mit drei Injektionen.

Trotz Impfung sollten Sie nach einer Bissattacke weitere Ergänzungsimpfungen noch vor Ort durchführen lassen.

Meningokokken

Meningokokken lösen die bakterielle Hirnhautentzündung aus. Für längere Tropenaufenthalte und in aktuellen Risikozonen ist eine einmalige Impfung empfehlenswert. Für Pilgerreisen nach Mekka ist eine Meningitisimpfung obligatorisch.

Japanische Enzephalitis

Die Japanische Enzephalitis ist eine Virusinfektion des Zentralnervensystems und wird durch Mücken übertragen. Verbreitungsgebiete sind Indien, Südost- und Ostasien.

Bei längeren Reisen werden Sie drei Mal innerhalb eines Monats geimpft.

Malaria

Malaria ist die am weitesten verbreitete Infektionskrankheit der dritten Welt. Es gibt keine Impfung, aber Sie können sich mit Hilfe von vorbeugenden Maßnahmen (Prophylaxe) schützen.

Bitte beachten Sie hierzu unsere Informationsbroschüre zum Thema *Malaria*.

Jede Impfung wird im Impfausweis dokumentiert, den man bei der Einreise in manchen Ländern vorweisen muss. In europäischen Ländern wird kein Impfnachweis verlangt.

3. Nach Reiserückkehr: Nachsorge wahrnehmen!

- Abklärung und Behandlung von Erkrankungen
- Kontrolluntersuchungen nach durchgemachter Erkrankung im Ausland

Bitte bringen Sie mit

Bringen Sie bitte Ihren Impfausweis mit.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von uns beraten. Wir beantworten gerne Ihre Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Dr. Christoph Horn und Team

Kontaktdaten

Dr. med. Christoph Horn

Hausärztlicher Internist
Ernährungsmediziner (DGE)
Gelbfieberimpfstelle

Tätigkeitsschwerpunkte: Gesundheitsvorsorge,
Ernährungsmedizin, Schulung für Hypertonie und
Diabetes, Impfberatung.

Tägermoosstraße 1
D-78462 Konstanz

Tel +49 (0) 7531 230 60 priv. 633 19
Fax +49 (0) 7531 182 75
info@arztpraxis-horn.de
www.arztpraxis-horn.de

Impressum

Herausgeber: Dr. med. Christoph Horn, Konzept: pr-haus · Anna Falduto
Text: pr-haus · Anna Falduto, Dr. med. Christoph Horn und Evelyn Horn
Gestaltung: Büro für Gestaltung seite4 · Jenny Horn